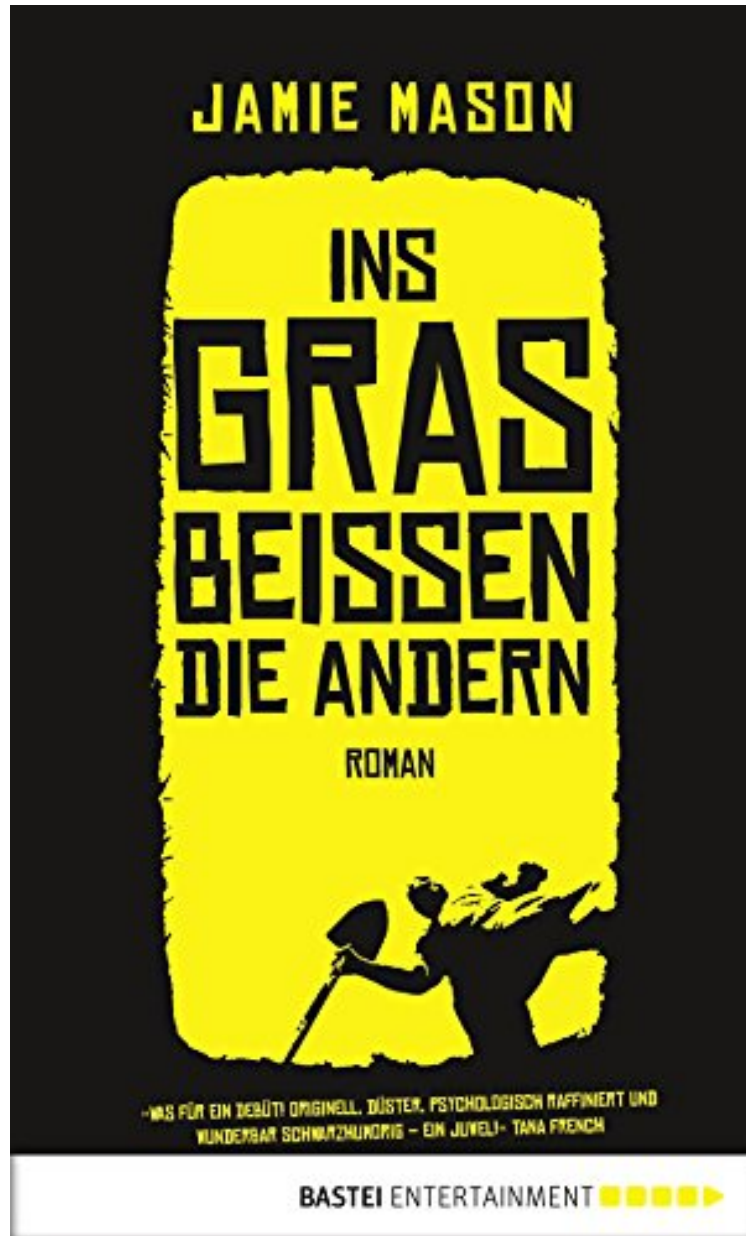


(Read and download) Ins Gras beißen die andern: Roman (Allgemeine Reihe. Bastei Lbbe Taschenbcher)

## Ins Gras beißen die andern: Roman (Allgemeine Reihe. Bastei Lbbe Taschenbcher)

Von Jamie Mason

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #386352 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-16Erscheinungsdatum: 2014-05-16File Name: B00GN9VOGQ | File size: 20.Mb

Von Jamie Mason : Ins Gras beißen die andern: Roman (Allgemeine Reihe. Bastei Lbbe Taschenbcher) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ins Gras beißen die andern: Roman (Allgemeine Reihe. Bastei Lbbe Taschenbcher):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Open Grave  
Von Miss Vega  
Jamie Mason ist Chefredakteurin der amerikanischen Internetplattform authorscoop.com und lebt mit ihrer Familie in North Carolina. "Ins Gras beißen die Anderen" (oder, wie immer passender und besser im Original "Three Graves Full") ist ihr Debütroman. Jason Getty ist ein Mörder. Allerdings weiß das außer ihm niemand. Und es war ja auch ein Versehen irgendwie. Bilderweise hat Jason die Leiche im hauseigenen Garten vergraben, so dass er täglich an seine schändliche Tat erinnert wird. Und eines Tages ist es dann soweit, die Leiche wird tatsächlich gefunden. Aber Moment mal, wieso liegt sie an einer ganz anderen Stelle als der, wo Jason sie vergraben hat? Es stellt sich heraus, dass noch eine weitere Leiche in Jasons Garten vergraben ist - zwei, eigentlich, um genau zu sein. Von den also insgesamt drei Leichen wurden zwei entdeckt und die Polizei um Detective Bayard und Detective Watts samt Hündin Tessa beginnt - im wahrsten Sinne des Wortes - herumzuzuschneffeln. Bevor sie auf die dritte Leiche stoßen, will Jason diese lieber wieder ausgraben. Keine gute Idee, weil er gerade in dieser Nacht ungebetenen Besuch bekommt - und zwar von der Verlobten von Leiche Nr. 1 und dem Ex-Mann von Leiche Nr. 2. Die folgenden Stunden sind schlimmer als alles, was Jason je zu fürchten gewagt hat. Jamie Masons Debüt hat mich, ehrlich gesagt, nicht sonderlich begeistert. Zwar kann man ihr weder Kreativität noch ein gewisses Talent zum Schreiben absprechen, aber irgendwie bin ich mit ihrer Story nicht warm geworden. Da der Roman ziemlich gelobt wurde und die Geschichte durchaus nach einer ungewöhnlichen schwarzen Krimikomödie klang, habe ich zugegriffen, dies aber dann schlussendlich doch eher bereut. Zum Einen mag das daran liegen, dass einem einfach keiner der Charaktere sympathisch ist. Am Ehesten kann man sich hier noch mit den Polizisten identifizieren, die tatsächlich mal ganz nett und kompetent rüberkommen. Ob man nun unbedingt auch noch den Hund des einen Detectives zu Wort kommen lassen muss, sei dahingestellt, ich fand das eher berflüssig und befremdlich. Für Jason Getty hingegen hat man kaum etwas übrig. Mason zeichnet ihn als personifiziertes Weichei, einen Duckmuser par excellence, der immer nur reagiert, niemals agiert. Und als er es dann doch einmal tut, kommt er zwar vorerst damit davon, macht dann aber so viele dumme Fehler, dass man zunehmend die Geduld mit ihm verliert. Er bemitleidet sich ständig selbst und salbadert laufend davon, wie ungerecht die Welt doch ist und dass er das alles gar nicht verdient hat. Das geht einem schnell ziemlich auf die Nerven, weil man auch einfach keine positive Eigenschaft an Jason ausmachen will. Auf die anderen Protagonisten kann ich nicht so detailliert eingehen, da ich ansonsten zuviel von der Story vorwegnehmen würde. Nur soviel: sie bleiben in ihrer Darstellung wesentlich blässer und klischeehafter und handeln ebenfalls oft nicht nachvollziehbar - oder dumm oder verschlagen oder egoistisch - auf jeden Fall so, dass sie einem auch nicht sympathischer sind. Darüber hinaus verliert sich die Story mehr und mehr in albernem Slapstick. Die ganzen Dinge, die hier in einer einzigen Nacht passieren, wirken so unrealistisch wie bezogen und werden darüber hinaus von Mason mit detailversessener Eklizkeit beschrieben. Immer wird es noch mal ein Stückchen schlimmer als vorher oder es geht mehr schief, als man noch zu glauben bereit ist. Irgendwann ist man dessen einfach berdrüssig und hofft, diese schicksalhafte Nacht möge endlich zu Ende gehen. Dazu kommt, dass Mason irgendwie den Eindruck vermittelt, als würde sie sich selbst gern "reden" hören. Sie bertreibt es mit wortreich ausgeschmückten Nebenschlichkeiten und gewollt toll klingenden Szenen. Manchmal hat das was und sie schreibt wirklich gut. Oft aber hat es eher den gegenteiligen Effekt, es wirkt bemüht, bertrieben und unecht. Trotz der nur 320 Seiten kommt einem die Geschichte wesentlich länger vor, als sie eigentlich ist. Und auch mit dem angeblich so tiefschwarzen Humor ist es bei "Ins Gras beißen die Anderen" nicht weit her. Zwar hat Mason ein paar unkonventionelle Ideen, das macht das Ganze aber noch lange nicht komisch. Vielmehr gleiten Mason im weiteren Handlungsverlauf mehr und mehr die Zügel aus der Hand und ihre Versuche, die Handlung durch immer absurdere Wendungen voranzutreiben, wirkt eher verzweifelt denn witzig, abgesehen davon, dass das Ganze natürlich zutiefst unglaubwürdig ist. Das alles wäre ja nicht so schlimm, wenn wir hier ein paar sympathische Charaktere hätten, mit denen man mitfühlen und -fühlen kann, eine Autorin, die wirkliches Talent zum Schreiben hat oder wenigstens die Gabe, ihre Geschichte mit einer gehörigen Portion schwarzen Humors zu würzen. Stattdessen lässt Jamie Mason uns an den Gedanken eines Hundes teilhaben und ergeht sich in ekligen Details einer versuchten Leichenbeseitigung. Ein gelungenes Debüt sieht für mich leider anders aus. Da zumindest die Grundidee nicht schlecht ist und es Mason wenigstens teilweise gelingt, eine recht aberwitzige Geschichte zu erzählen, gerade mal noch zwei von fünf Leichen, die in irgendjemandes Garten liegen und von mir aus auch da bleiben können.  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vielleicht einer der lustigsten und unkonventionellsten Thriller in diesem Quartal  
Von Christian Mayr  
Die in seinem Garten vergrabene Leiche - Ergebnis eines Unfalls - beschert dem eigentlich friedvollen, zurückhaltenden und schüchternen Jason Getty mehr als ein Jahr lang schlaflose Nächte. Aber auch bei den unordentlichen Vorgängen macht er sich so seine Gedanken und heuert Gärtner an, die dort eine andere Leiche entdecken - während nun also die Polizei ermittelt und eine Vermutung hat, wer Person Nummer #2 ermordet haben könnte, macht sich die ehemalige Freundin der mutmalichen Zweitleiche auf den Weg, um das Grab zu besichtigen. Und sie ist bei weitem nicht die einzige, die des Nchtens in Gettys Garten ihr Unwesen treiben wird, denn Jason selbst will 'seine' Leiche schnellstmöglich verlegen - Dass dies alles zufälligerweise in ein- und derselben Nacht passiert, kann nur noch zu großem Chaos führen und schnell nimmt das Schicksal einen Lauf, den wohl so niemand vermutet hätte.... Das unkonventionelle Cover hat mich neugierig gemacht: Endlich ein Thriller ohne klassische Schattenzeichnung eines Agenten mit Hut und wehendem Mantel, gerade im Begriff vor irgendetwas oder vor

irgendwem zu flchten. Zwar bentigt Jamie Mason fast die erste Hlfte ihres Debuts, damit der Roman Fahrt aufnimmt, dann aber berschlagen sich die Ereignisse und das Tempo zieht drastisch an. Aus dem anfnglich subtil schwarzen Humor wird zunehmend ein makabrer, aber extrem lustiger 'noir'-Humor, sobald sich die Ereignisse vollends berstzen und den Leser dank cleverer Cliffhanger gern auf falsche Fhrten fhren. Die Figuren sind kauzig und berdreht bezeichnet, kleinere Lcken im Inhalt, etwa hinsichtlich fehlender Details im Rahmen der nur am Rande skizzierten Ermittlungsarbeiten der Ermittler, nimmt man gern in Kauf, denn das Gespr fr perfekte Pointen und eine sehr skurril-bizarre Geschichte, die man vielleicht tatschlich irgendwo zwischen Tarantino'esquen Quarterpounder-Dialogen, Fargo'istischem Plot und Niven'schem Schwarzhumor einordnen knnte, sorgen fr groartige Unterhaltung. Ein wirklich schrger Thriller und fr mich durchaus eine der interessantesten Neuerscheinungen in diesem Quartal im Bereich der Krimis und Thriller. Diese Rezension bezieht sich auf das gedruckte Buch. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurzweiliger Kriminalroman, der sich im spteren Verlauf ein wenig in den etwas zu vielen Nebenhandlungen verhakt. Von Bchermonster Jamie Masons Roman *Ins Gras beißen* die anderen hat mit seinem ungewhnlichen Klappentext gleich meine Neugier geweckt. Ein Protagonist, von dem man von Anfang an wei, dass dieser einen Menschen gettet hat, ist an sich schon mal reizvoll, dass dieser aber seit Monaten wie ein nervliches Wrack praktisch auf der Leiche seines Opfers sitzt, macht die Sache noch einmal interessanter. Vllig irrwitzig wird die Geschichte aber, als ausgerechnet an dem gleichen Tatort ein Toter ausgegraben wird, der nicht Jason Gettys ursprngliches Opfer ist. Htte dieser gewusst, dass nicht nur eine, sondern gleich mehrere Leichen in seinem Garten vor sich hinverwesen der Mann wre wohl vllig dem Wahnsinn anheim gefallen. Nun kann man darber streiten, ob ein Mann, der in seinem eigenen Garten einen Toten vergraben hat, tatschlich auf die Idee kommen wrde, fremde Grtner mit Arbeiten in eben diesem Garten zu betrauen (gerade wenn man seit Monaten unter der Angst leidet, die Leiche knnte entdeckt werden) originell ist die Ausgangssituation in Jamie Masons ungewhnlichem Kriminalroman aber auf jeden Fall. Und es kommt sogar noch verrckter, denn das Buch trgt im englischen Original nicht ohne Grund den (deutlich passenderen) Titel *Three Graves Full*. Das Spannende an Masons Szenario ist nun, dass ein einziger Ort (Jason Gettys Garten) gleich mehrere dunkle Geheimnisse versteckt, hinter denen sich noch weitere kuriose Geschichten verbergen. Zum einen stellt sich fr den Leser die Frage, wen Jason umgebracht hat und warum es zu dieser Eskalation gekommen ist, aber auch, was zu den weiteren Grbern gefhrt hat. Folglich bietet *Ins Gras beißen* die anderen gleich eine ganze Reihe an Handlungsstrngen, bei denen es gar nicht so einfach ist, den berblick zu behalten. Natrlich ist eine Konstellation wie in diesem Roman vllig unrealistisch und basiert schon auf einer extremen Hufung von Zufllen unterhaltsam ist das Ganze trotzdem. Die Hauptfigur Jason Getty wird hier schnell zur tragischen Figur. Einerseits ist er schuldig am Tod eines Menschen, andererseits kommt man kaum umhin, mit dem sonst eigentlich recht sympathischen Verlierer-Typen mitzufiebern und teilt schon nach kurzer Zeit dessen Nervosität bzgl. einer mglichen Entdeckung. Zudem kann Jason einem im spteren Verlauf fast schon leid tun, wenn er mit jeder Aktion noch tiefer im Schlamassel landet ob nun selbst verschuldet oder einfach durch unglckliche Umstände. Hier erinnert Getty zeitweise an Robert Downey Jr.s Rolle in *Kiss Kiss Bang Bang*, denn auch die Story ist hnlich verstrickt und kurios. Leider fehlt es *Ins Gras beißen* die anderen aber etwas am versprochenen schwarzen Humor: Die Geschichte ist zwar durchaus ansant, richtig makaber wird es aber kaum. Zudem verstrickt sich die Autorin mit zunehmender Handlung ein wenig in ihren vielen Erzhlstrngen, wodurch die Story zum Ende hin ins blanke Chaos ausartet und man nur schwer den Durchblick behlt. Hier wre weniger vermutlich mehr gewesen. Auch die im letzten Teil sehr starke Fokussierung auf eine tierische Sprnase hat mir nicht ganz so gut gefallen und wirkte auf mich eher befremdlich. Dennoch: Wer ungewhnliche, kuriose und nicht ganz ernst zu nehmende Krimistoffe mag, darf sich Jamie Masons *Ins Gras beißen* die anderen gerne genauer anschauen. Auch die von Detlef Bierstedt gesprochene Hrbuchfassung ist empfehlenswert.

**Kurzbeschreibung** Einen Mann umzubringen, war nicht gerade Jason Gettys glorreichste Idee. Und ihn im eigenen Garten zu vergraben, hat die Sache nicht besser gemacht. Von Alptrumen geplagt versucht Jason ein normales Leben zu fhren - bis ein Jahr spter die Leiche auf seinem Grundstck gefunden wird. Oder besser gesagt: eine Leiche. Denn was dort zum Vorschein kommt, ist nicht Jasons Opfer. Der ahnt nun, dass sein dunkles Geheimnis nicht das einzige ist, das auf dem Grund seines Gartens begraben liegt...  
**Kurzbeschreibung** Einen Mann umzubringen, war nicht gerade Jason Gettys glorreichste Idee. Und ihn im eigenen Garten zu vergraben, hat die Sache nicht besser gemacht. Von Alptrumen geplagt versucht Jason ein normales Leben zu fhren - bis ein Jahr spter die Leiche auf seinem Grundstck gefunden wird. Oder besser gesagt: eine Leiche. Denn was dort zum Vorschein kommt, ist nicht Jasons Opfer. Der ahnt nun, dass sein dunkles Geheimnis nicht das einzige ist, das auf dem Grund seines Gartens begraben liegt...